

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.02.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Gerald Meyl - CDU
Herr Jörg Oldenburg - CDU
Herr Tino Ollenburger - SPD
Herr Jörg Puzicha - Freie WG Röbeler Kaufl./Wirtsch.-kreis
Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE
Herr Steffen Westerkamp - SPD

Abwesende:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschluss der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung Haushaltsplanentwurf 2014
 - Wirtschaftspläne 2014
 - Entwurf der Eröffnungsbilanz (wird in der Sitzung vorgelegt)
- 6 Beschlussvorlagen - öffentlich
- 6.1 Haushaltssatzung 2014 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2014-006

- 6.2 Neugestaltung Frei- und Grünanlage Klosterhügel
Vorlage: 25-2014-003
- 8 Sonstiges
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Westerkamp eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Der Ausschuss ist gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

- zu 3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

- zu 5 Beratung Haushaltsplanentwurf 2014

- Wirtschaftspläne 2014

- Entwurf der Eröffnungsbilanz (wird in der Sitzung vorgelegt)

Frau Guth berichtet aus dem Bauausschuss, dass es nur eine Änderung zum Investitionsprogramm gegeben hat, statt Durchlass Dambecker Graben mit 100 T€ soll die Entwässerung der Marienfelder Straße für 2015 aufgenommen werden.

Herr Gallinat vom Wasser- und Bodenverband hat in einem Gespräch darauf hingewiesen, dass Investitionsbedarf bei der Entwässerung in diesem Bereich besteht. Der Bürgermeister hat daraufhin vorgeschlagen, dass jeweils 50 T€ für den Dambecker Graben und die Straßenentwässerung eingestellt werden.

Frau Guth übergibt einen geänderten Investitionsplan. Die Neuanschaffungen für den Spielplatz an der Wallstraße wurden bereits in der letzten Sitzung angesprochen. Änderungen ergeben sich bei der Beckenkopfsanierung. Die Finanzierung im Stadthaushalt und im Wirtschaftsplan werden auf einem gesonderten Blatt dargestellt.

Die Beratung des Haushaltsentwurfes wird weitergeführt.

Stellenplan

Frau Guth berichtet, dass es nur wenige Änderungen gegeben hat, die überwiegend mit der Umbildung der Schullandschaft zu tun hatten. Für Herrn Thorun ist die Wochenarbeitszeit auf 25 Stunden angehoben worden.

Des Weiteren ist ab 01.01.2014 wieder eine IT-Kraft eingestellt worden. Der Vertrag mit der Müritz Comp ist reduziert worden auf besondere Problemfälle und die Vertretungswahrnehmung.

Den Mitgliedern fällt auf, dass diese IT-Kraft nicht im Stellenplan erscheint. Frau Guth wird das mit dem Hauptamt klären. Das kann nur ein Versehen sein.

Wirtschaftsplan Wohnungsbaugesellschaft

Herr Westerkamp berichtet über das Ergebnis der Beratung im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung. Er informiert darüber, dass es notwendig wurde, Sozialarbeiter als freie Mitarbeiter stundenweise zu beschäftigen. Die sozialen Probleme der Mieter nehmen immer weiter zu und sind eine zu hohe Belastung für das normale Tagesgeschäft der Mitarbeiter in der Gesellschaft.

Wirtschaftsplan MüritzTherme

Frau Guth geht auf die Spartenbildung ein. Es ist eine Forderung des Landkreises, dass alle 3 Bereiche getrennt ausgewiesen werden.

Es wird der Entwurf der **Eröffnungsbilanz** übergeben. Frau Guth gibt Erläuterungen und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wird weiter an der Bilanz gearbeitet und dann erfolgt die Prüfung und Beschlussfassung dazu.

zu 6 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 6.1 Haushaltssatzung 2014 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2014-006

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Die Bestandteile des Haushaltsplanes wurden umfassend beraten.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 6.2 Neugestaltung Frei- und Grünanlage Klosterhügel
Vorlage: 25-2014-003

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Im Bauausschuss wurde festgelegt, dass der vorgesehene wassergebundene Weg gepflastert wird. Im Investitionsplan waren bereits höhere Kosten veranschlagt worden, so dass die Mehrkosten dafür abgedeckt werden können.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt im Rahmen der Städtebauförderung die Durchführung der Erschließungsmaßnahme „Neugestaltung Frei- und Grünanlage Klosterhügel“.
Die Maßnahme umfasst die Freiraumgestaltung einschließlich dazugehöriger Busch- und Baumpflanzungen westlich des Kreuzungsbereiches Hanne-Nüte-Straße / Klosterstraße, die Herstellung eines über den Klosterhügel verlaufenden Gehweges, die Anordnung von Freiraumausstattung sowie die Anordnung eines Kunstobjektes.
2. Der Gesamtkostenaufwand für die Herstellung der Freianlagen beträgt gem. Kostenschätzung (brutto) ca. 57,9 T€
3. Finanzierung
 - 3.1 Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Städtebauförderungsprogramm der Stadt Röbel/Müritz (siehe Sachverhalt zur Beschlussvorlage).
 - 3.2 Die Stadt Röbel/Müritz hat gem. Erlass 01/2010 des MVBL M-V einen zusätzlichen Eigenanteil von 15 % an den Städtebauförderungsmitteln (entspricht ca. 8,1 T€) zu tragen. Des Weiteren sind für nicht förderfähige Maßnahmen ca. 4,2 T€ zusätzliche städtische Mittel aufzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 8 Sonstiges

Von den Ausschussmitgliedern gibt es keine Wortmeldungen.

Frau Guth berichtet folgendes:

1. Beckenkopfsanierung

Es gibt nicht nur Mehrkosten, sondern auch Probleme beim Bauablauf. Es muss damit gerechnet werden, dass die Therme erst im Dezember 2014 wieder geöffnet werden kann.

2. Umsiedlung von Einzelhandelseinrichtungen

Es hat sich ein weiterer Bewerber für den Standort in der Kiesgrube gemeldet. Das zu beauftragende Gutachten wird auch diesen Fall berücksichtigen müssen.

3. Ansiedlung eines Unternehmens

Es gibt bereits eine Beschlussvorlage zum Erwerb von 4.000 m² im Gewerbegebiet durch ein Verpackungsunternehmen aus Waren. Der Interessent hat sich aber auf Grund der Hochspannungsleitung und dem Mast noch etwas Bedenkzeit ausgebeten.

4. Straße Töpferwall

IMMIG Bau hat den Auftrag erhalten. Im März soll noch Baubeginn sein.

5. Standort Wirtschaftshof

In der letzten Dienstberatung wurde dieses Thema angesprochen. Das Straßenbauamt hat angedeutet, dass sie auch gern mit ihrer Straßenmeisterei verändern würden. Auch das Problem des Schlauchwäschestandortes nach einem möglichen Verkauf des alten Feuerwehrstandortes wäre noch zu lösen. Ins Gespräch wurde das Grundstück der in Insolvenz gegangenen Firma A&M in der Mirower Straße gebracht. Die Voraussetzung für

eine gemeinsame Nutzung sind sehr gut. Gegenwärtig wird die Kaufmöglichkeit und der Kaufpreis durch das Hauptamt erkundet.

zu 9 Schließen der Sitzung

Herr Westerkamp bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in